

WOFÜR SICH DIE OBERZELLER FRANZISKANERINNEN EINSETZEN

Bodenständig, tolerant und offen sind die Oberzeller Franziskanerinnen über die Jahrzehnte geblieben - durch ihren Dienst ganz nah am Menschen, insbesondere für Frauen und Mädchen am Rande der Gesellschaft. Die Oberzeller Franziskanerinnen sind eine caritativ tätige Kongregation, d. h. die Schwestern arbeiten und wirken mitten in der Gesellschaft. Heute engagieren sich rund 100 Schwestern und etwa 300 Mitarbeitende im Alten- und Pflegeheim Antoniushaus, im Fachbereich Frauen mit dem Haus Antonia Werr und dem Wohnverbund Berscheba, in der Antonia-Werr-Zentrum GmbH, im Bildungshaus Klara sowie in Südafrika.

Als Franziskanerinnen übernehmen die Oberzeller Schwestern Verantwortung für die Schöpfung nach ihrem Vorbild Franz von Assisi: Sie demonstrieren für den Klimaschutz, ihr Bildungs- und Tagungshaus Klara ist nach dem Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert, ein Nachhaltigkeitsteam erarbeitet fortlaufend Projekte, um sich den ökologischen Herausforderungen zu stellen. In Gesellschaft und Kirche setzen sich die Schwestern für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichberechtigung ein.

Frauen sind eingeladen, in der Gemeinschaft mitzuleben. „90 Stunden Kloster auf Zeit“ ist ein beliebtes Angebot, um in den Klosteralltag reinschnuppern. Im Kloster laden Exerzitien und weitere spirituelle Angebote zum Innehalten ein.



IM HERZEN EUROPAS

Das Kloster Oberzell liegt idyllisch umgeben von alten Klostermauern direkt am Main und blickt auf eine rund 900-jährige bewegte Geschichte zurück: 1128 entstand in Oberzell das erste Prämonstratenserkloster in Süddeutschland. Nach der Säkularisation wurde es industriell genutzt. Seit 1855 sind die Oberzeller Schwestern hier zu Hause.

Kloster Oberzell

Oberzeller Franziskanerinnen
Kloster Oberzell 1
97299 Zell am Main
Tel. 0931 / 46010
E-Mail: kloster@oberzell.de
Website: www.oberzell.de
www.facebook.com/KlosterOberzell
www.instagram.com/KlosterOberzell
www.youtube.com/@KlosterOberzell

KLOSTER OBERZELL

Seit 1855 im
Einsatz für Frauen



EIN LEBENDIGES KLOSTER-QUARTIER

Auf dem großzügigen Gelände befinden sich die Konvente der Schwestern, das Pflegeheim Antoniushaus, das Bildungs- und Tagungshaus Klara, die barocke Klosterkirche St. Michael, die Nutzgärten sowie der bekannte Kräutergarten. Der Montessori Trägerverein e.V. hat hier ein Zuhause für Grund-, Mittel- und Fachoberschule gefunden. Neben den Kindern und Jugendlichen haben sich auch Studierende und Künstler im Kloster einquartiert. Im Haus Klara begegnen sich Menschen aus Management, Kirche und Gesellschaft.

Öffentlich zugänglich ist die Klosterkirche St. Michael. Jeden Sonntag sind alle eingeladen mit den Schwestern Gottesdienst zu feiern. Nach Anmeldung an der Klosterpforte können auch der Kräutergarten sowie das Treppenhaus im barocken Konventbau nach Plänen von Balthasar Neumann besichtigt werden.



Oberzeller
Franziskanerinnen



EINE RETTENDE HAND REICHEN: FRAUENSPEZIFISCHE WOHN- UND BEGLEITANGEBOTE

Die Einrichtungen der Oberzeller Franziskanerinnen sind in der Region Würzburg eine wichtige Anlaufstelle für Frauen, die sich in einer Krisen- oder Notsituation befinden und sie nicht aus eigener Kraft bewältigen können.

Im Wohnverbund Berscheba und im Haus Antonia Werr in Würzburg finden sie frauenspezifische Unterstützung und Wohnangebote.

Mädchen und junge Frauen in benachteiligten Lebenssituationen werden auch in der Antonia-Werr-Zentrum GmbH in Sankt Ludwig bei Wipfeld im Landkreis Schweinfurt ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet.



NACH DEM VORBILD DER MUTIGEN ANTONIA WERR: MENSCHEN AM RANDE DER GESELLSCHAFT EINE HEIMAT GEBEN

Frauen und Mädchen in Not zur Seite stehen – das wollte die Würzburgerin Antonia Werr als sie 1855 eine Einrichtung für benachteiligte und aus der Gesellschaft ausgegrenzte Frauen gründete. Sie wollte einen Ort der Zuflucht und Geborgenheit schaffen.

Die Oberzeller Franziskanerinnen leben und handeln bis heute im Sinne ihrer Gründerin Antonia Werr (1813-1868) und ihrer Vorbilder Franziskus und Klara von Assisi, die sich arm, geschwisterlich und solidarisch für ausgegrenzte Menschen und die Schöpfung einsetzten. Damals wie heute finanzieren sich das Kloster und seine Einrichtungen selbst.

Jede einzelne Spende bewirkt etwas: ob für Frauen in Krisensituationen, für Geflüchtete oder für die Kinder in Südafrika!



Spendenkonto Kloster Oberzell
IBAN: DE68 7509 0300 0503 0180 08
.....
Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

ENGAGEMENT IN SÜDAFRIKA: HILFE, DIE DIREKT ANKOMMT

Südafrika ist ein Land mit vielen Problemen: Aufgrund weitverbreiteter Armut, Arbeitslosigkeit und fehlender staatlicher Hilfen wird der Einsatz der Schwestern benötigt. Im Kinderheim Saint Joseph und im Antonia-Werr-Kindergarten in Mbongolwane im ländlichen Zululand kümmern sich die Schwestern um Kinder aus prekären Familienverhältnissen.

Auch die Holy Childhood School in Eshowe wurde von den Oberzeller Franziskanerinnen gegründet. Alle drei Projekte sind dringend auf Spenden aus Deutschland angewiesen.

Interesse an
Impulsen, Neuigkeiten
und Veranstaltungen
der Schwestern?

Anmeldung zum
Newsletter
www.oberzell.de



„Wir achten die Würde
jedes Menschen,
geben Frauen eine Stimme
und ermutigen zum Neubeginn.“

Sendungsauftrag
nach Antonia Werr